

**Parlamentssitzung 15. Januar 2010**

**Traktanden 1 – 7**

## **Wahlen Parlamentsbüro und parlamentarische Kommissionen**

Parlamentssekretariat

### **Bericht des Parlamentssekretariats an das Parlament**

#### **Ablauf der ersten Parlamentssitzung**

Die erste Sitzung der Legislatur wird durch den Gemeinderat einberufen und vom Gemeindepräsidenten eröffnet. Er führt den Vorsitz für die Wahl von zwei provisorischen Stimmzählenden und für die anschliessende Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Parlaments (siehe Geschäftsreglement des Parlamentes GRP, Art. 1).

#### **Fraktionen**

Gemäss Art. 18 GRP können sich die Parlamentsmitglieder zu Fraktionen zusammenschliessen. Eine Fraktion besteht mindestens aus 3 Parlamentsmitgliedern. In Köniz werden die Kommissionssitze gemäss dem Verhältnisschlüssel der Wahllisten vergeben und nicht gemäss der Stärke von Fraktionen.

Jede Fraktion muss dem Parlamentspräsidium ihr Präsidium melden. Parlamentsmitglieder ohne Fraktionszugehörigkeit müssen dem Parlamentspräsidium eine Kontaktperson (Parlamentsmitglied) melden. Die Fraktionspräsidien und Kontaktpersonen haben unter besonderen Umständen und in speziellen Fällen die Funktion, die Information zu kanalisieren. Das Parlamentspräsidium kann ausserdem die Fraktionspräsidien zu einer Konferenz einberufen.

#### **Wahl von Kommissionen**

Gemäss Art. 25 GRP werden die durch das Parlament zu wählenden Kommissionen auf den 1. Februar 2010 gewählt. Einzig die Schulkommissionen, für deren Wahl ebenfalls das Parlament zuständig ist, werden erst im Lauf des Jahres auf den 1. August (Beginn Schuljahr) gewählt.

Bei der Wahl der parlamentarischen Kommissionen ist der Verhältnisschlüssel der letzten Wahlen zu beachten (GO Art. 42 Abs. 2). Der Verhältnisschlüssel für die Kommissionen berechnet sich analog zur Sitzverteilung im Parlament, wobei Listen- und Unterlistenverbindungen mitberücksichtigt werden. Der Gemeinderat hat in einer Antwort auf einen Vorstoss die Berechnung des Verhältnisschlüssels anschaulich dargelegt:

[http://www.koeniz.ch/documents/2009-06-22\\_T21\\_V0916\\_Verteilung-Kommissionssitze.pdf](http://www.koeniz.ch/documents/2009-06-22_T21_V0916_Verteilung-Kommissionssitze.pdf)

Die Fraktionspräsidien werden gebeten, ihre Wahlvorschläge für die Kommissionen vor der Parlamentssitzung vom 15. Januar 2010 dem Parlamentssekretariat bekannt zu geben. Dies ermöglicht eine effizientere Abwicklung der Wahlgeschäfte, weil der Parlamentspräsident so alle Kandidaturen gemeinsam bekannt geben kann (statt die Fraktionspräsidien einzeln am Rednerpult). Nur bei der Wahl der Geschäftsprüfungskommission sind die Fraktionspräsidien gebeten, ihre Kandidaten und Kandidatinnen einzeln am Rednerpult zu bezeichnen. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vertraulich behandelt.

**Amtsdauer und Wiederwählbarkeit:** Alle Kommissionen haben eine Amtsdauer von 1, 2 oder 4 Jahren (je nach Regelung). Gemäss Art. 26 der Gemeindeordnung (GO) ist die Amtszeit der Mitglieder von Gemeindeorganen und Kommissionen auf drei aufeinanderfolgende ganze Amtsdauern beschränkt. Wer während einer Amtsdauer gewählt wird (Ersatzwahl), kann zusätzlich zur angebrochenen noch für drei ganze Amtsdauern wiedergewählt werden. Bei den diesmal zur Wahl anstehenden Kommissionen sind alle Bisherigen wiederwählbar, da niemand die Amtszeit bereits ausgeschöpft hat.

Für die Kommissionen gibt die Gemeindeordnung vor, dass Frauen und Männer angemessen vertreten sein sollen (Art. 41 Abs. 3 GO).

### **1. Wahl des Parlamentspräsidiums**

Das Amt des Parlamentspräsidiums wird traditionellerweise im Turnus unter den Parteien vergeben. In der Regel wird der bisherige Vizepräsident bzw. die bisherige Vizepräsidentin ins Präsidium gewählt. Im Jahr 2009 war Christian Burren (parteilos, Sitzanspruch SVP) erster Vizepräsident.

Die letzten AmtsinhaberInnen waren:

2002	Rohrbach Verena	SVP
2003	Deutsch Peter	EVP
2004	Vifian Christian	SP
2005	Ackermann Judith	FDP
2006	Hofer Niklaus	SVP
2007	Caminada Ignaz	CVP
2008	Martin Graber	SP
2009	Harald Henggi	FDP

### **2. Wahl des Parlamentsbüros**

Das Parlamentsbüro besteht aus dem Präsidium, dem 1. und dem 2. Vizepräsidium und zwei Stimmzählenden. Diese Ämter werden jeweils in der ersten Sitzung des Jahres für ein Jahr vergeben. In der Regel wird der bisherige 2. Vizepräsident bzw. die bisherige 2. Vizepräsidentin ins 1. Vizepräsidium gewählt. Im Jahr 2009 war Ursula Wyss (Grüne) 2. Vizepräsidentin.

Die Sitze im Parlamentsbüro müssen nicht nach dem Verhältnisschlüssel für eine fünfköpfige Kommission verteilt werden. Aber bei der Zusammensetzung ist gemäss Art. 40 GO auf die Vertretung der Parteien angemessen Rücksicht zu nehmen. Im Jahr 2009 waren die Annemarie Berlinger-Staub (SP) und Hermann Gysel (EVP) Stimmzählende.

Das Parlamentsbüro trifft bestimmte Entscheidungen während der Parlamentssitzungen, es setzt den Terminplan für das nächste Jahr fest und es bereitet Parlamentsvorlagen zu Themen, die den Parlamentsbetrieb betreffen, vor.

### **3. Wahl der Geschäftsprüfungskommission**

Für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) mit 7 Mitgliedern gilt folgende Verteilung der Sitze auf die Wahllisten:

BDP	1 Sitz
CVP	0 Sitze
EVP	1 Sitz
FDP	1 Sitz
GLP	0 Sitze
GP	1 Sitz

jfk 0 Sitze  
 SP 2 Sitze  
 SVP 1 Sitz

Das Parlament wählt Mitglieder, Präsidium und Vizepräsidium für 2 Jahre. In der Regel wird der bisherige GPK-Vizepräsident ins Präsidium der GPK gewählt. 2008 und 2009 war Christoph Salzmann (SP) Vizepräsident der GPK.

Die Aufgaben der GPK sind im Reglement für die Geschäftsprüfungskommission (151.2) definiert.

Unmittelbar nach der Wahl der GPK müssen sich die Mitglieder darauf einigen, wer ReferentIn der Direktion Bildung und Soziales wird. Denn dieses Mitglied erhält in der wenig später zu wählenden Kommission für Soziale Fragen von Amtes wegen einen Sitz.

#### **4. Wahl der Redaktionskommission**

Für die Redaktionskommission mit 5 Mitgliedern gilt folgende Verteilung der Sitze auf die Wahllisten:

BDP 0 Sitze  
 CVP 0 Sitze  
 EVP 0 Sitze  
 FDP 1 Sitz  
 GLP 0 Sitze  
 GP 1 Sitz  
 jfk 0 Sitze  
 SP 2 Sitze  
 SVP 1 Sitz

Das Parlament wählt Mitglieder und Präsidium für die ganze Legislatur (4 Jahre).

Die Aufgaben der Redaktionskommission sind im Geschäftsreglement des Parlamentes (Art. 23 und 45-47) definiert.

#### **5. Wahl der Kommission für Soziale Fragen**

Für die Kommission für Soziale Fragen (KSF) mit 7 Mitgliedern gilt folgende Verteilung der Sitze auf die Wahllisten:

BDP 1 Sitz  
 CVP 0 Sitze  
 EVP 1 Sitz  
 FDP 1 Sitz  
 GLP 0 Sitze  
 GP 1 Sitz  
 jfk 0 Sitze  
 SP 2 Sitze  
 SVP 1 Sitz

Das Parlament wählt Mitglieder und Präsidium für 2 Jahre.

Die Aufgaben der Kommission für Soziale Fragen sind im Reglement über die Kommission für soziale Fragen (860.01) definiert.

Dasjenige GPK-Mitglied, das die Direktion Bildung und Soziales als Referent betreut, ist von Amtes wegen auch Mitglied der KSF.

## **6. Wahl der Kommission Tramprojekte**

Für die Kommission Tramprojekte mit 9 Mitgliedern gilt folgende Verteilung der Sitze auf die Wahllisten:

BDP 1 Sitz  
CVP 0 Sitze  
EVP 1 Sitz  
FDP 2 Sitze  
GLP 0 Sitze  
GP 1 Sitz  
jfk 0 Sitze  
SP 2 Sitze  
SVP 2 Sitze

Das Parlament wählt Mitglieder und Präsidium für die ganze Legislatur (4 Jahre ).

Die Aufgaben der Kommission Tramprojekte sind im Parlamentsbeschluss vom 9. März 2009 definiert.

## **7. Wahl der Kommission Reklamereglement**

Für die Kommission Reklamereglement mit 7 Mitgliedern gilt folgende Verteilung der Sitze auf die Wahllisten:

BDP 1 Sitz  
CVP 0 Sitze  
EVP 1 Sitz  
FDP 1 Sitz  
GLP 0 Sitze  
GP 1 Sitz  
jfk 0 Sitze  
SP 2 Sitze  
SVP 1 Sitz

Das Parlament wählt Mitglieder und Präsidium für die ganze Legislatur (4 Jahre ).

Die Aufgaben der Kommission Reklamereglement sind im Parlamentsbeschluss vom 22. Juni 2009 definiert.

Köniz, 16. Dezember 2009

Der Parlamentssekretär